

Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

Thomas Alva Edison.

Sechzig Jahre aus dem Leben eines Erfinders.

Von **Francis Arthur Jones.**

Einzig autorisierte Übertragung von Erno Groedel.

Mit zahlreichen Abbildungen in Autotypie und einer Gravüre nebst Autograph Edisons.

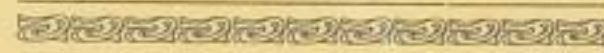
Die Vorführung des Lebensganges und der Lebenswerke des grössten Erfinders aller Zeiten, des scharfsinnigsten aller Forscher, des Mannes, der unserer gesamten Kulturentwicklung einen gewaltigen Anstoss gegeben, des Phänomens, welches in aller Mund ist, darf gewiss als ein aussergewöhnliches Ereignis gelten, umso mehr, als es sich hier nicht etwa um eine Zusammenstellung von Zeitungsberichten, ein Erzählen nach Hörensagen oder Aufwärmung von Legenden handelt.

Ein persönlicher Freund Edison's ist es, der uns hier den Lebens- und Werdegang des Freundes, dem das Buch auch dediziert ist, so lebendig und frisch als ausführlich, bis auf das letzte Jahr zurückreichend, schildert.

Seine Ausführungen gibt der Verfasser nur auf Grund persönlicher Mitteilungen Edisons, seiner Gattin oder seiner Assistenten, während er die Jugendzeit des Erfinders sich von Personen erzählen liess, die Edison von Kind auf kannten oder näher stehen. Es handelt sich um eine authentische Biographie des grossen Mannes.



Vierjährig.



26 Bogen in 8°.

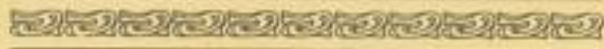
M. 6.— ord., geb. M. 7.—.

A cond. 30%, bar 35% u. 11/10.

Einbände M. —.80 netto.

Vor Erscheinen bestellt 7/6
mit 35%.

1 Probe-Exemplar mit 50%.



Als Zeitungsjunge von 13 Jahren.

Fachleute, wie Elektrotechniker, Telegraphisten, Mechaniker, Chemiker, Physiker usw. werden die Schilderungen der stufenweis erkämpften Entwicklung und Verbesserung der grösseren Erfindungen elektrisieren, wenn sie sich gleichsam mit in die geistige Werkstatt des Titanen versetzt fühlen und einen Einblick in seine märchenhafte Schaffenskraft, Geduld und Ausdauer gewinnen; wenn sie erfahren, wie einzelne der Erfindungen erst nach Hunderten von Experimenten, welche ganze Vermögen verschlungen haben, der Natur abgerungen wurden.

Auch auf die bedeutenderen der vielen unbekannteren Erfindungen Edisons — hat er doch allein in Amerika über 800 Patente gelöst! — geht das Buch ein, nicht ohne des Erfinders gegenwärtige Pläne zu streifen.

Um ein wissenschaftliches Werk im engeren Sinn, die Lösung von Problemen, Aufwerfen naturwissenschaftlicher Fragen handelt es sich nicht, und wenn auch eine ganze Anzahl völlig neuer Naturerscheinungen, die Edison bei seinen tausendfachen Experimenten entgegengetreten sind, gelegentlich mit berichtet werden und das Interesse des Fachmannes in hohem Masse wecken müssen, so geschieht dies doch nur im leichten Erzählerton.

In erster Linie dient das Buch der Unterhaltung und Belehrung.

Die Jugendzeit des Erfinders, das Elternhaus, Schilderung seiner Charakter-Eigenschaften, Lebens-Gewohnheiten und Persönlichkeit, Häuslichkeit, Besuches von Europa, Auszeichnungen und Ehrungen, seiner Anschauungen und vornehmlich die vielen Anekdoten, darunter manche von ergötzlichster Art, nehmen einen breiten Raum ein.

Mit gutem Gewissen darf ich behaupten, ein **Geschenkbuch ersten Ranges** zu bieten, wozu auch die vielen Autotypien und die ganze Ausstattung beitragen.

Die Bilder stellen Edison in den verschiedensten Lebensaltern dar, mit seiner Familie, oder in den verschiedenen Laboratorien beschäftigt. Alle sind, soweit nicht Reproduktionen älterer Photographien, vom letzten Jahr.

A Cond. werde ich nur in beschränkter Zahl und im Verhältnis zu festen Aufträgen liefern können.

➡ Direkte Sendungen bedaure ich nicht ausführen zu können und wollen Sie deshalb Ihren Herrn Kommissionär mit Anweisung versehen. — Roter Zettel liegt der No. 261 bei.

Frankfurt a. M., 5. November 1908.

Otto Brandner.